

„Brennen für den Job? Arbeitssucht erkennen und verhindern“

Workshop für eine gesunde Einstellung zur Arbeit

– mit Prof. Ute Rademacher, Universität Mannheim

Wir sehnen uns nach einem Job, der uns Freude bereitet, Entfaltungsmöglichkeiten für unsere Interessen bietet und uns erfüllt. Auch Unternehmen investieren immer mehr Zeit und Anstrengung, um motivierte und engagierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu haben und zu halten. Doch das Engagement für die Arbeit kann auch zu viel werden, wenn die Grenzen zwischen Arbeit und Freizeit zunehmend verschwimmen, man den Job über alles stellt und Zeiten für Regeneration und andere Lebensbereiche dauerhaft zu kurz kommen.

Doch wo liegen die Grenzen zwischen gesundem Arbeitsengagement und den ersten Anzeichen einer Arbeitssucht? Woran kann ich bei mir selbst, meinen Kollegen und Untergebenen erkennen, ob die Leidenschaft für den Job bereits suchthafte Züge aufweist? Welche Berufe und Branchen sind besonders gefährdet? Welche Risikofaktoren begünstigen die Entstehung von Arbeitssucht? Und wie kann ich sie bestmöglich verhindern, ohne die Freude an meiner Arbeit zu verlieren? – Antworten auf diese Fragen gibt dieser ganztägige Workshop zur Entwicklung und Aufrechterhaltung einer gesunden Einstellung zur Arbeit.

Prof. Ute Rademacher hat an der Universität Mannheim Arbeits- und Organisationspsychologie studiert und ist Professorin für Wirtschaftspsychologie an der International School of Management in Hamburg. Sie arbeitet seit 7 Jahren als systemischer Business Coach, forscht und lehrt zum Thema Arbeitssucht und ist Autorin des 2017 im Springer-Verlag erschienenen Fachbuchs „Workaholismus - Arbeitssucht erkennen und verhindern“.

Zielgruppe: Der Workshop richtet sich an Personalverantwortliche, HR Manager und Managerinnen, Führungskräfte, Verantwortliche für das betriebliche Gesundheitsmanagement, Coaches und Trainer. Grundkenntnisse in Psychologie (Motivation, Persönlichkeit, Arbeitspsychologie) sind hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich.

Wann: Samstag, 7. April 2018, 10.00-17.30 Uhr

Wo: Hotel Schloss Gumpoldskirchen, Kirchenplatz 4, 2352 Gumpoldskirchen,
www.schlossgumpoldskirchen.at

Kosten: € 389.-

Information und **Anmeldung** (begrenzte Gruppengröße, bis spätestens 5. März 2018)
unter: verhaltenssucht@sfu.ac.at

Dr. Dominik Batthyány, Institut für Verhaltenssuchte, Sigmund Freud Privatuniversität Wien
Campus Prater, Freudplatz 1, A-1020 Wien, +43/676/88088391, dominik.batthyany@sfu.ac.at
<http://www.verhaltenssucht.at>